

Die 18. ordentliche Hauptversammlung des *Österreichischen Naturschutzbundes* hat in Salzburg am 27. März 1965 folgenden satzungsgemäß eingebrachten Antrag als Resolution an die Kärntner Landesregierung einstimmig beschlossen:

„Die im Österreichischen Naturschutzbund vereinigten Naturschützer, Bergsteiger, Naturfreunde, Jäger, Fischer und Naturwissenschaftler aus ganz Österreich haben mit Bestürzung davon Kenntnis genommen, daß Österreichs letztes zur Gänze unberührtes Bergtal, das als ‚Tal der stürzenden Wasser‘ international berühmte Maltatal, durch einen Kraftwerksbau völlig zerstört werden soll. Die am 27. März 1965 in Salzburg versammelten Delegierten bedauern zutiefst den Entschluß des Kärntner Landtages, den bereits bestandenen gesetzmäßigen Schutz dieses in den Ostalpen einzigartigen Gebietes aufzuheben, und stellen dem gesamten Volk Österreichs, vor allem aber dem des Bundeslandes Kärnten und seinen Abgeordneten, vor Augen, als welch unbegreiflicher Akt in unserer sonst so erkenntnisreichen Zeit es gelten muß, ein Naturschutzgebiet von so bedeutendem Ausmaß und erheben der Größe wie das Maltatal aus energiewirtschaftlichen Gründen zu vernichten.

Die Jahreshauptversammlung des Österreichischen Naturschutzbundes appelliert daher an alle Verantwortlichen, insbesondere auch an die Vertreter der Energiewirtschaft selbst, sich im In- und Ausland, vor allem aber gegenüber den eigenen Landsleuten, die an der großartigen Natur des Maltatales hängen, nicht dem Vorwurf einer aus Gewinnstreben entstandenen Zerstörung auszusetzen, sondern in letzter Minute von dem allen natürlich empfindenden Menschen ungenehmlich erscheinenden Vorhaben abzustehen.

Während die Rentabilität des geplanten Kraftwerkes im Hinblick auf die Entwicklung der Energiewirtschaft überhaupt zweifelhaft ist, könnte eine sinnvolle weitere Erschließung eines Naturschutzgebietes für den Tourismus einen dauernden wirtschaftlichen Gewinn für alle Gemeinden dieses

Gebietes und somit auch für das Bundesland Kärnten bringen.

Die Hauptversammlung fordert daher die Funktionäre des Österreichischen Naturschutzbundes und die Landesgruppe Kärnten auf, den Kampf um die Unversehrtheit des Maltatales aufzunehmen bzw. in ihm nicht zu erlahmen und durch einen gesetzmäßigen Antrag die neuerliche Unterschutzstellung des Maltatales, in welchem alle Voraussetzungen für ein Naturschutzgebiet gegeben sind, zu betreiben.

Auf die im Heft 1/1965 der Kärntner Naturschutzblätter erschienenen Aufsätze über die Energiewirtschaft des Alpenraumes im Umbruch darf höflichst verwiesen werden.“

„Die *Internationale Alpenkommission* (CIPRA) hat auf ihrer Sitzung vom 11. und 12. Juni 1965 in Pinzolo in Anwesenheit von Delegationen aus Deutschland, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Österreich und der Schweiz das Projekt eines Kraftwerkes im weithin berühmten Maltatal eingehend besprochen. Die Internationale Alpenkommission verschließt sich keineswegs den energiewirtschaftlichen Notwendigkeiten aller modernen Staaten; sie gestattet sich jedoch, mit allem Nachdruck auf die zumindest ebenso große Bedeutung landschaftlicher Schönheit als kulturellen Wert einer Nation, aber auch als bleibendes Kapital des Fremdenverkehrs zu verweisen, wie sie in ganz besonderem Maße an der Malta gegeben sind. Eine Zerstörung dieser einzigartigen Landschaft des Maltatales von derart überregionaler Bedeutung würde einfach nicht verstanden werden.

Die CIPRA gestattet sich daher, an die Landesregierung von Kärnten, an das Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft und an die oberste Wasserrechtsbehörde am Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft das dringende Ersuchen zu richten, dem Projekt eines Kraftwerkes an der Malta die Zustimmung zu verwehren und dadurch das berühmte Maltatal als internationales Naturwunder von überragender Bedeutung für ganz Europa auch für die Zukunft zu erhalten.“

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [1965\\_6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Resolutionen zum Schutze des Maltatales. 130](#)